

Aufgabe darin, den Grundorganisationen und den Genossen der verantwortlichen staatlichen Organe eine wirksame Hilfe zu geben, um die Erziehungsarbeit und den Klärungsprozeß unter den leitenden Kadern in den LPG fortzusetzen. Dabei sind oft grundsätzliche Auseinandersetzungen notwendig, um einigen leitenden Kader.n bewußt zu machen, daß heute auch der bestausgebildete LPG-Vorsitzende nicht mehr in der Lage ist, die vor uns stehenden Aufgaben ohne Einbeziehung aller Genossenschaftsmitglieder zu lösen, daß er mit seiner falschen Praxis die ideologische Entwicklung der Mitglieder hemmt.

In unserem Kreis gab es Versuche, die fortgeschrittenen Erfahrungen der Kooperationsgemeinschaft Kohren-Sahlis schematisch auf andere LPG und Kooperationsgemeinschaften zu übertragen. Es ging einigen nicht schnell genug. Andererseits vertraten leitende Kader Auffassungen, die gegen die kooperative Arbeit gerichtet waren. Einige wollten noch längere Zeit abwarten, um sich nicht von alten Gewohnheiten zu trennen.

Differenzierte Anleitung bewährt sich

Wir haben die Grundorganisationen unterstützt, gegen jeden Schematismus und gegen hemmende Erscheinungen und Auffassungen aufzutreten und immer solche Aufgaben zu stellen, die der Lage in deren LPG entsprechen und verstanden werden. Die gewachsene politische Reife zeigt sich darin, daß wir überall hohes Verständnis für weitere Schritte in der kooperativen Arbeit finden. Wir sind gut beraten, wenn wir dem verantwortungsbewußten Herangehen vieler Genossenschaftsbauerinnen und -bauern an die Kooperation und allen ihren Fragen unsere Aufmerksamkeit schenken. In vielen Fällen wird sehr sachkundig und

auch von einer klaren klassenmäßigen Position her richtig eingeschätzt, was zuerst getan werden muß, um weitere Schritte nach vorn zu ermöglichen. Je offener und sachlicher die Probleme gestellt werden, desto stärker spüren die Menschen, daß ihr Wort Gewicht hat, um so größer ist ihre Bereitschaft, das gemeinsam Beratene auch in der Praxis zu verwirklichen.

Die differenzierte Arbeit mit den Grundorganisationen hat dazu geführt, daß alle LPG heute in irgendeiner Art und Weise mit anderen durch kooperative Beziehungen verbunden sind. Die einen tauschen miteinander die Technik aus bzw. kaufen sie gemeinsam und setzen sie im Komplex ein. Andere beteiligen sich mit Investitionen am Aufbau gemeinsamer Objekte. Einige LPG stimmen die Pflanzenproduktion miteinander ab. Die LPG der Kooperationsgemeinschaft Kohren-Sahlis bildeten eine Abteilung Pflanzenproduktion der Kooperationsgemeinschaft. Gemeinsam sind einige LPG dazu übergegangen, hochleistungsfähige Jung-rinder aufzuziehen.

Die Entwicklung der Kooperation in den vielfältigsten Formen ist in unserem Kreis mit stetiger Steigerung der Produktion, der Arbeitsproduktivität und der Senkung der Kosten verbunden. Sie trägt zur schrittweisen Überwindung der Unterschiede im Produktionsniveau zwischen den LPG bei und führt zu völlig neuen Beziehungen der Menschen.

Die differenzierte Arbeit der Kreisleitung mit den Grundorganisationen hat sich bewährt. Die Analyse versetzt uns in die Lage, ausgehend von den Beschlüssen des ZK die richtigen Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt zu stellen, und zwar solche, die von den Grundorganisationen gelöst werden können.

Rolf Müller
1. Sekretär der Kreisleitung Gedrthain

mmmmMmmmmmm

Die Genossenschaften der Kooperationsgemeinschaft „Kohren-Sahlis“ beteiligen sich mit Investitionen an einer modernen Siloanlage. Nach ihrer Fertigstellung wird sie eine Lagerkapazität von 25,1 kt umfassen. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, das Getreide von den Mäh-drescherkomplexen E512 in den kommenden Jahren reibungslos abzunehmen.

Foto: Kröbel

